

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und
Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mit Beleg- lohn	Mk. 8.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„	„ 1.80

Nach die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.84

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags
in der Expedition eingeleitet werden
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Nr. 304.

Freitag, 31. Oktober 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Bellagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/3
Aus dem Tagebuch eines Diplomaten (Peylleton)	1/2
Rennergebnisse von Auteuil	3
Börsenkurse	3
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Welschachmeister Lasker.

Zu den morgen Samstag im kleinen Saale des
Kurhauses stattfindenden zwei Vorträgen und einer
Simultan-Vorstellung des Welschachmeisters Herrn
Dr. Emanuel Lasker teilen wir noch mit, dass in der
zweiten Abteilung, abends 8 Uhr, Herr Dr. Lasker einen
literatur-historischen Vortrag über das Schachspiel halten
wird, an den sich die Simultan-Vorstellung anschliesst.

Lustiger Abend.

Wir machen bereits heute auf den am kommenden
Mittwoch im kleinen Saale des Kurhauses stattfinden-
den Lustigen Abend der Lautensängerin Mia Merba und
des Rezitators Raoul von Benninghoff aufmerksam.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Herbstabschied.

Was diese letzten Oktobertage noch an Wärme auf-
bringen! Eine warme Sonne liegt über der Stadt und
lässt uns fast völlig vergessen, dass der November schon
dicht vor der Tür steht. Die Strassen sind voll vom
Gewimmel der Fremden, und wer ein wenig Zeit er-
übrigen kann, der packt auf und eilt sich, um noch die
Schönheit dieser sonnigen Herbsttage ein wenig zu ge-
niessen. Solcher Herbst macht lustig und froh und die
Augen hell. Da mag auch schon da draussen Blatt und
Blume vergehen; wir freuen uns der Sonne, solange sie
noch scheint.

Der Landmann schmunzelt ob des guten Wetters, die
Ernte hat er gut hereingebracht. Und mancher Acker
der fruchtbaren Taunuserde zeigt schon das tiefe, satte
Braun der frischgestürzten Scholle. Die Ackerpferde
dampfen bei ihrer harten Arbeit in der ungewohnten
Wärme dieser Tage.

Die Natur selbst zwar lässt sich nicht täuschen durch
das späte sommerliche Wetter. Draussen im Wald auf
unseren Höhen raschelt der Fuss durch das welke Laub,
und viele Bäume stehen schon kahl und winterlich da.

Die roten und gelben Blätter, die sich noch an den Ästen
schaukeln, wird der erste gelinde Windstoss zu Boden
flattern lassen. Hier und da lässt sich ein Schmetterling
noch von der trügerischen Sonne verlocken, aber in der
frühen Dämmerung, wenn der kühle Nebel aufsteigt,
büst er seinen Vorwitz mit dem Leben.

Lang wird's nicht mehr dauern mit dieser späten
Oktober-Herrlichkeit. Über Nacht kann der Wetter-
umschlag kommen und trübe, regnerische November-
Tage bringen; deshalb: nützen wir die schönen Tage
noch!

„Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh' Stille, Schnee und Winter kommt.“

— Die Pegoudschen Kopflüge — vor unseren Kur-
gästen? Der französische Flieger Pegoud, der jetzt
während dreier Tage in Berlin seine Kunstflüge vor-
geführt hat, wird wahrscheinlich in der nächsten Zeit
in Frankfurt fliegen. Er steht in Unterhandlungen
mit der Delag, die bisher die Forderung von 60 000 M.
für zwei Flugtage nicht angenommen hat. Die Unter-
handlungen werden jedoch fortgesetzt, und vermutlich
wird eine Einigung auf der Grundlage zustandekommen,
dass Pegoud eine gewisse Summe garantiert und einen
grossen Teil der Eintrittsgelder erhält. Damit hätten
auch unsere Kurgäste Gelegenheit, den einzig dastehen-
den waghalsigen Flugexperimenten des Franzosen bei-
zuwohnen.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“
der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Auszeichnung. Mittels allerhöchster Ordre vom
20. Oktober ist Frau Elisabeth Grautegein Wwe.,
Inhaberin der Firma Karl Grautegein hier (Kupfer-
schmiede) das Prädikat einer Königl.-Preussischen Hof-
lieferantin verliehen. Genannte Firma, die sich von ihrer
Gründung (1837) an im Besitze der Familie befindet, ist
seit 1878 Hoflieferantin des Königlichen Hauses. Vor
1878 war sie Herzoglich-Nassauische Hoflieferantin.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Aus dem Tagebuch eines Diplomaten.

Von Ernst Peters (Wiesbaden).

Vor kurzem erschien in London (bei T. Fisher
Unwin) unter dem Titel „Society, Politics and
Diplomacy“ ein Buch, das seines interessanten In-
haltes wegen auch in ausser-englischen Kreisen gelesen
zu werden verdient. Es enthält die Aufzeichnungen aus
dem Tagebuch von Francis W. H. Cavendish, der
lange Jahre als Diplomat in der Downing-Street be-
schäftigt und während dieser Zeit mit mancher wichtigen
Mission betraut wurde. Die Periode, mit der sich die
Aufzeichnungen befassen, fällt in den für die Entwicklung
europäischer Staatenbildung wichtigen Zeitraum von
1820—1864.

Das alte aristokratische Geschlecht der Cavendish
hat England schon gar manchen Staatsmann und Sol-
daten gestellt. Zur Familie gehört neben anderen auch
der Titel eines Herzogs von Devonshire mit Sitz im
„House of Lords“. Der gegenwärtige Träger des Titels
ist Victor, 9th Duke of Devonshire, ein Vetter dritten
Grades des Tagebuchschreibers. Einem Cavendish
öffnen sich natürlich in der guten Gesellschaft der ganzen
gebildeten Welt die Türen von selbst, aber wenn man
glaubt, in den Blättern sensationellen Klatsch und Skan-
dalgeschichten zu finden, irrt man sich sehr. Cavendish
blieb in seinen Aufzeichnungen ganz der feine englische

Gentleman, der er im Leben stets war, und der selbst
bei seinen Betrachtungen über den Hof Napoleon III.
nicht aus der Rolle fiel. Mit den Pariser Verhältnissen
der zweiten Empirezeit eng vertraut, verfolgte er mit
regem Interesse den Werdegang des Kaisers, besonders
während der Ereignisse des Coup d'État im Dezember
1851. Das Tagebuch ist wohl ursprünglich von dem
Verfasser nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen,
denn der Stil ist ganz in dem Rahmen der knappen Tage-
buchaufzeichnungen gehalten. Es wurde nach seinem
Tode unter seinen Papieren gefunden und ohne Be-
richtigungen oder Verbesserungen vorzunehmen, in den
Druck gegeben. Das Englisch ist infolgedessen auch
für einen Ausländer, der diese Sprache nicht vollständig
beherrscht, leicht verständlich.

Über den „Coup d'État“ finden wir unter dem
7. Dezember 1851 folgende Aufzeichnung, die in
deutscher Übersetzung lautet:

„Über die Fortschritte des Coup d'État in Paris
werde ich täglich auf dem Laufenden gehalten. Am
Abend des ersten Dezembers gab der Präsident im
Elysée eine grosse Gesellschaft; Monsieur de Morny *)
war jedoch in der Oper, ehe er sich nach dem Elysée
begab. Monsieur Beville, ein Adjutant Napoleons, hatte
den Auftrag erhalten, die Proklamation drucken zu
lassen. Ehe er sich beim Aufbruch der Gesellschaft im

*) Ein Halbbruder Napoleons und später Minister des Innern.

Elysée entfernte, sagte er in Hörweite vieler Anwesenden
zu Monsieur de Maupas, dem Präfekten der Polizei:
„Eh bien, Monsieur le Préfet, si cela ne vous dérange
vraiment pas de me ramener chez moi je profiterai de
votre obligeance.“ Nachdem sie mit dessen Wagen nach
Bevilles Haus gefahren waren, sandten sie ihn zurück
und nahmen eine Droschke, in der sie nur eine kurze
Strecke fuhren, um sie dann wieder zu verlassen. Darauf
nahmen sie eine andere Droschke und fuhren nach der
Imprimerie Nationale (Staatsdruckerei), holten den
Direktor de St. George aus dem Bett und beauftragten
ihn, alles zum Druck einer Veröffentlichung des Präsi-
dents, welche ihm in wenigen Minuten zugehen würde,
vorzubereiten. Vergebens protestierte dieser, dass alle
seine Arbeiter sich zur Ruhe begeben hätten, aber er
wurde gezwungen, sie zu rufen. Als sämtliche Arbeiter
in der Druckerei versammelt waren, liess Monsieur
de Maupas die Droschke in den Hof fahren. Zur gleichen
Zeit rückte eine Abteilung der Gendarmerie ein, denen
er befohlen hatte, ihn dort zu treffen. Die Tore wurden
geschlossen, die beiden Verschwörer betraten den Druck-
saal, nachdem sie vorher an jeder Tür und Fenster einen
Gendarmen plazierte hatten. Erst dann zog Beville
ruhig die präsidialischen Edikte aus der Tasche. Sie
wurden sofort gedruckt, in die Droschke geschafft und
nach der Polizeipräfektur gefahren, von wo sie über
ganz Paris verteilt wurden. Als die Herren de Maupas
und Beville um zwei Uhr morgens nach der Präfektur

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Freitag, den 31. Oktober.

Nachmittags-Konzert.

508. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Kaiser-Regatta, Marsch Hintze
2. Ouverture zur Operette „Prinz Methusalem“ Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Carmen“ Bizet
4. Die Glocken von Corneville, Walzer Métra
5. Steuermannslied und Matrosenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer“ Wagner
6. Militärmarsch von Schubert
arrangiert von Gottschalk
7. Hochzeits-Ständchen Klose
8. Operetten-Revue, Potpourri Fetrás

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Professor **Carl Flesch** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. J. S. Bach: Suite in D-dur für Orchester.
2. L. van Beethoven: Konzert in D-dur, op. 61, für Violine mit Orchesterbegleitung.
Herr Professor Carl Flesch.
- 10 Minuten Pause. —
3. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 6 in F-dur (Pastorale).

Ende gegen 9 3/4 Uhr.

Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1. bis 20. Reihe: 4 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe: 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 2.50 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rück-
sitz 2 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 48 Mk., I. Parkett 1. bis 20. Reihe 36 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 26 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 30 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk., Ranggalerie 24 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rück-
sitz werden nicht im Abonnement abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 14562

Samstag, den 1. Nov., Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des Kur-Theater-Orchesters

in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Durch Nacht zum Licht, Marsch Blankenburg
2. Ouverture zur Operette „Gri-Gri“ P. Lincke
3. Serenade M. Moszkowski
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss
5. Hühnchen-Duett aus der Operette „Die beiden Husaren“ Jessel
6. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Samstag:
Seite 3 (nebenstehend).

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:

Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad — Rautental (Aufenthalts) — Neudorf — Schierstein — Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrtpreis: 2.50 Mk.

Fahrtkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Abfahrt Kurhaus 2 1/2 Uhr:

Wiesbaden — Biebrich — Eltville — Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalts) — Kiedrich — Schierstein — Wiesbaden (Rheingausausflug).

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden gegen 7 Uhr.

Fahrtpreis: 6 Mk.

Fahrtkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

— **Gemälde-Ausstellung.** Die städtische Gemäldesammlung einschliesslich der Sammlung Heintzmann im Paulinenschloss ist vom 1. November ab jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 1 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

— **Hohe Gäste.** Graf Morstin, Krakau, vier Jahreszeiten. Generalmajor v. Schmidt-Pauli, Berlin, Rose.

— **Vom Hauptbahnhof.** Auf dem Querbahnsteig im hiesigen Hauptbahnhof soll ein Buffet für warme und kalte Speisen und Getränke errichtet werden.

führen, begegneten sie schon den ersten Abteilungen der Truppen, die sich auf dem Wege nach den ihnen angewiesenen Posten begaben, obwohl der Kriegsminister keinen Befehl hierzu vor Mitternacht ausgegeben hatte. Am 2. Dezember war Paris überfüllt mit Truppen, aber noch fand kein Blutvergiessen statt. Der Präsident machte zweimal zu Pferd die Runde, wobei er von der Bevölkerung freundlich aufgenommen wurde. Die Herren Thiers, Cavaignac, Changarnier, Lamoricière und etwa 363 andere Deputierte wurden verhaftet. Monsieur de Morny wurde zum Premierminister ernannt. Das Volk beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Lesen der Proklamation, die folgenden Wortlaut hatte:

„Au Nom Du Peuple Français.

„Le Président de la République décretoit:

Art. I. — L'Assemblée nationale est dissoute.

Art. II. — Le suffrage universel est rétabli. La loi du 31. Mai est abrogée.

Art. III. — Le peuple Français est convoqué dans ses comices à partir du 14. Décembre jusqu'au 21 suivant.

Art. IV. — L'état du siège est décrété dans l'étendue de la 1re division militaire.

Art. V. — Le conseil d'Etat est dissous.

Art. VI. — Le Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent décret.

„Fait au Palais de l'Elysée le 2ème Décembre 1851.

„Louis Napoleon Bonaparte.

„Le Ministre de l'Intérieur.

„De Morny.“

Am 3. Dezember wurden Thiers, Cavaignac und Changarnier nach Ham geschickt. Monsieur Charast, der sich seiner Festnahme widersetzt und dabei

den ihn Verhaftenden tödlich verwundete, wurde von diesem getötet. An demselben Morgen versuchten einige „Rouges“ in der Rue de St. Antoine Barrikaden zu errichten, wurden aber daran verhindert. Ihre Anführer waren einige Deputierte, von denen man zwei tötete und einen verwundete, auch wurde ein Soldat verwundet und eine Frau aus Versehen getötet. Am 4. Dezember errichteten die „Rouges“ Barrikaden, an denen nachmittags ein ziemlich heftiges Gefecht stattfand. Die verbarrikadierten Strassen wurden von Truppen umstellt und ca. 700 Insurgenten getötet, da der Kriegsminister den Befehl gegeben hatte, keinen Pardon zu geben. Zwei Colonels fielen, und hundert Soldaten verwundet. Die Boulevards boten einen traurigen Anblick. Überall sah man eingeschlagene Fenster, und in den Rues du Bac und de Richelieu bemerkte man in den Wänden der Häuser Löcher, die von Kanonenkugeln herrührten. In der Provinz bewunderte man allgemein Louis Napoleons Entschlossenheit und Ruhe. Jetzt ist alles wieder ruhig, oder wie ein Börsenmagnat sagt: „Tout est fini et bien fini“.

Eine grosse Anzahl Arbeiter steht auf Seiten Napoleons, der sie durch eine kürzlich bei dem Verteilen von Kreuzen der Ehrenlegion gehaltene Rede für seine Sache gewann. Die Armee wird ebenfalls ihre Stimmen für den Präsidenten abgeben. Der offizielle Bericht gibt die Anzahl der getöteten Bürger mit 1400 an, während die Verluste auf Seiten der Soldaten sich auf 200 bis 300 belaufen. Auch wurde eine grosse Anzahl gut gekleideter Damen getötet, manche von diesen hatten noch

folgende: Sonntag D, Montag A, Dienstag B, Mittwoch C, Donnerstag D, Freitag B, Samstag D, Sonntag A, Montag aufgeh. Abonnement, Dienstag C.

— **Königliche Schauspiele.** Samstag, den 1. Nov., geht Saint-Saëns' grosse Oper „Samson und Dalila“ im Abonnement C in Szene; die beiden Titelrollen werden zum erstenmale von Herrn Forchhammer und Fräulein Haas gesungen, während in den weiteren Partien die Herren Rehkopf (Abimelech) und Eckard (alter Hebräer) beschäftigt sind. Den „Oberpriester“ singt Herr Kammer-

ihre Hände in den Muffen. Ein Deputierter und seine Frau sah man hoch oben auf einer der Barrikaden stehen, sie liefen jedoch davon, als der erste Schuss fiel. Die Toten wurden in dem Friedhofe von Montmartre zur Identifizierung ausgelegt. Nach dem Gefecht machten die Soldaten aus den Überbleibseln der Barrikaden ein grosses Freudenfeuer, und als sie eine von den Insurgenten benutzte Droschke auf das Feuer warfen, kroch aus dem Fenster ein Mann heraus, der sich darin versteckt hatte, aber nun gezwungen war, sich wieder zu zeigen. Paris sieht heute wieder aus, als wenn nichts passiert wäre.

Ein englischer Politiker schreibt mir: „Thiers ist ein boshafter kleiner Patron ohne jegliche Prinzipien. Ich bin kein Bewunderer der kühnen Massnahme des Präsidenten, mit dem er das ganze Gesetz über den Haufen wirft, nur um seine ehrgeizigen Pläne zu unterstützen. Aber da ein Missraten derselben unfehlbar zu einer Schreckensherrschaft führen dürfte, so haben die Freunde der Ordnung recht, wenn sie ihn als das kleinere Übel unterstützen. Das Empire kommt jetzt in allernächster Zeit totschier und mit ihm das alte Régime vom Anfang des Jahrhunderts. Es ist sehr gut, dass die „Roten“ in Paris nichts machen können.“

Decembre, den 31.

Das Resultat der französischen Präsidentenwahl ist: für Louis Napoleon 7 430 219, gegen ihn 640 784 Stimmen.

Fr. Vollmer • FEINE HERRENSCHNEIDEREI • Museumstr. 3

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 1. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Herm. Jrmer**, Städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Kreuzrittermarsch aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“ . . . F. Liszt
2. Ouvertüre zur Cantate „Die vier Menschenalter“ . . . F. Lachner
3. Cavatine . . . J. Raff
4. Zwei Motive aus der Oper „Benvenuto Cellini“ . . . H. Berlioz
5. Du bist die Ruh, Lied . . . Fr. Schubert
6. Ouvertüre zu „Paulus“ . . . F. Mendelssohn
7. Largo . . . G. F. Händel
8. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner

Zwei Vorträge und eine Simultan-Vorstellung zu 25 Partien

des Weltschachmeisters Herrn Dr. Emanuel Lasker.
Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

I. Vortrag

über das von Herrn Dr. Lasker neuerfundene Spiel „Lasca“.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

II. Literatur-historischer Vortrag

über das Schachspiel.

Hieran anschließend:

Simultan-Vorstellung

Eintrittspreis für sämtliche Veranstaltungen Mk. 1.50.
Für die Mitglieder des Wiesbadener Schachvereins Mk. 1.
Die Damen werden gebeten bei sämtlichen Veranstaltungen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Herm. Jrmer**, Städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Nachklänge von Ossian, Ouvertüre . . . N. W. Gade
2. Entr'acte aus „La colombe“ . . . Ch. Gounod
3. II. Finale aus der Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
4. Eine Albumsonate . . . R. Wagner
5. Ouvertüre zur Oper „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
6. Der Erlkönig, Ballade . . . F. Schubert
7. Mendelssohniana, Fantasie . . . Ch. Dupont

Sonntag, den 2. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —
4 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städt. Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 3. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 4. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 5. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Mia Merba — Lieder zur Laute — Raoul von Benninghoff
Ernstes und Heiteres.

1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 6. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 7. November.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7½ Uhr im grossen Saale:

III. Cyklus-Konzert (Brahms-Abend).

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.
Solisten: Frau Aaltje Noordewier-Reddingius (Sopran), Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Alt), Herr Kammer-sänger Dr. Matthäus Römer (Tenor), Herr Professor Dr. Felix von Kraus (Bariton).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Joh. Brahms: Zweite Symphonie in D-dur. 2. Joh. Brahms: Vokal-Quartette mit Klavierbegleitung: a) O schöne Nacht, b) An die Heimat, c) Der Abend, d) Wechseltied zum Tanz. — 10 Minuten Pause. — 3. Joh. Brahms: Liebeslieder-Walzer für 4 Solostimmen und Klavier zu 4 Händen. 4. Joh. Brahms: Akademische Fest-Ouverture.

Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk. Ranggalerie 2.50 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rückst. 2 Mk. Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk. Ranggalerie 24 Mk. II. Parkett und Ranggalerie Rückst. werden nicht im Abonnement abgegeben. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten

ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind. Ende gegen 9½ Uhr.

Städtische Kurverwaltung.

Auto-Omnibus-Rundfahrten (Abfahrt Kurhaus).

Sonntag: 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorschebachtal (nassauische Schweiz) — Lorscheb (Aufenthalt) — Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. +

2½ Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt). Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. +

Montag: 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Aufenthalt) — Biebrich. 3 Mk. +

10½ Uhr. Platte — Idstein — Tenne — Saalburg — Homburg (Aufenthalt) — Bad Königstein. 10 Mk. +

Dienstag: 10 Uhr. Eisener Hand — Jagdschloss Platte. Fahrpreis 2 Mk. +

10½ Uhr. Saalburgausflug wie Montag. 10 Mk. +

Mittwoch: 10 Uhr. Chausseehaus — Georgenborn (Aufenthalt) — Frauenstein. 2.50 Mk. +

2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 Mk. +

Donnerstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenstein. 2.50 Mk. +

2½ Uhr. Bäder Königstein, Soden, Münster. 6 Mk. +

Freitag: 10 Uhr. Zum Römerkastell Zugmantel (Ausgrabungen). 3 Mk. +

2 Uhr. Langenschwalbach, Wispertal, Nationaldenkmal, Rudesheim. 10 Mk. +

2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Crontal. 6 Mk. +

Samstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenstein. 2.50 Mk. +

2½ Uhr. Rheingausausflug über Johannisberg — Kloster Eberbach. 6 Mk. +

Für die mit + bezeichneten Ausflüge sind Fahrkarten mit numerierten Plätzen im Verkehrsbüro (Neue Kolonnade), für die mit * markierten an der Tageskasse im Kurhaus erhältlich. Die Fahrten finden statt, wenn 10 Plätze, die Fahrten am Montag (Königstein), Mittwoch (Feldberg), Freitag (Wispertal), wenn 8 Karten verkauft sind. Rückkehr zum Kurhaus bei Vormittagsausflügen vor 1 Uhr, Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 31. Oktober bis 1. November.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Freitag 31. Oktober.	Ab. B. Die Brant von Messina. Kleine Preise.	Das Bescheidenbuch.	Die Kinokönigin.
Samstag 1. November.	Ab. C. Samson und Delila.	2. Kammer-spiel- abend: Die Liebe hört nimmer auf.	Première: Filmsauber.

sänger Weber vom Hoftheater in Darmstadt. Am Sonntag gelangt Mozarts „Zauberflöte“ in der bekannten Besetzung zur Aufführung (Abonnement D); die „Pamina“ singt Fräulein Schmidt, die „Papagena“ Frau Krämer, den „Tamino“ Herr Scherer und den „Sarastro“ Herr Bohnen. Die nächste Aufführung von Richard Strauss' „Ariadne auf Naxos“ findet am Samstag, den 8. Nov., im Abonnement D statt.

Hof und Gesellschaft.

Die Königin von Griechenland ist mit ihren Kindern von Berlin über München nach Athen zurückgereist.

Die Abreise des braunschweigischen Herzogspaares wird am Montag, den 3. November, 10 Uhr vormittags, von Rathenow nach Braunschweig erfolgen. In Völpke an der braunschweigisch-preussischen Grenze wird das Herzogspaar vom Hofstaat feierlich begrüßt werden; um 12½ Uhr findet in Braunschweig am Bahnhof Empfang durch die städtischen und staatlichen Körperschaften statt. Darauf erfolgt im Thronsaal die Verlesung der Thronrede. Eine Parade, Galatabelle und Galaoper schliessen sich an.

Finanzminister Ritter von Zalewski in Wien wurde in den Grafenstand versetzt.

Der Kompagniechef der zweiten Kompagnie des Metzger Flieger-Bataillons, Hauptmann Hildebrand, stürzte so unglücklich vom Pferde, dass sofort der Tod eintrat.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Erstaufführungen.** Nathansens unbeträchtliche „Nette Affäre“ hatte bei guter Vorstellung an der Wiener Residenzbühne einen netten kleinen Erfolg. — Im Opernhaus in Köln fand die Uraufführung von Julius Bittners „Abenteurer“ bei recht guter Aufführung widerspruchsfreundliche Aufnahme. Der Handlung liegt ein Motiv im Casanovastil zugrunde. Die Musik lässt wieder viele Proben von Bittners starker bühnenmusikalischer Begabung erkennen und weist viele hübsche und ansprechende Einzelzüge auf, ohne freilich einen geschlossenen zwingenden Totalindruck auslösen

und über eine etwas unbeholfene Einförmigkeit der Diktion hinwegtragen zu können.

— **Von der Pariser Grossen Oper.** Der Ministerrat hat gestern auf Vorschlag des Ministerpräsidenten und Unterrichtsministers Barthou die Entscheidung über die künftige Direktion der Grossen Oper in Paris getroffen. Der am Ende des nächsten Jahres ablaufende Vertrag mit den Direktoren Messager und Broussan wird nicht erneuert. Der neue Direktor der Grossen Oper wird Herr Jacques Rouché, der bisher Direktor des kleinen Theaters „Théâtre des Arts“ und Herausgeber der „Grande Revue“ war. Rouché ist seit Jahren in Pariser Kunstkreisen als grosser Kunstliebhaber bekannt. Er machte Studienreisen in ganz Europa, auch in Deutschland, um das moderne Theaterwesen kennen zu lernen, und er brachte für sein eigenes Theater grosse Opfer, um das Interesse des Pariser Publikums für die moderne Inszenierung zu wecken. Als musikalischen Mitarbeiter erhält Rouché den bekannten Kapellmeister Camille Chevillard.

— **Wolf-Ferrari,** der bekannte deutsch-italienische Komponist, dessen Oper „Der Arzt als Liebhaber“ Mitte November in Dresden zur Uraufführung kommt, hat bereits eine weitere Oper, betitelt „Honny soit“, vollendet. Dem Werk liegt eine Strumpfbandgeschichte aus der italienischen Kolonie in Paris zugrunde.

— **Kleine Nachrichten.** Das berühmte Schloss von Chambord, dieses Meisterwerk der französischen Renaissancekunst, soll in seinen wesentlichen Grundzügen auf die Anregungen, Entwürfe und Pläne Leonardo da Vincis zurückgehen.

Hugo Lederer hat den Auftrag erhalten, für die Fassade des Ingenieurhauses zu Berlin die Köpfe von neun der bedeutendsten Ingenieure zu schaffen. Sie sollen in Reliefdarstellungen oberhalb der Fenster angebracht werden.

Luftschiffahrt.

— **Die Sturzflüge Pegouds,** die er dieser Tage in Johannisthal vorführte, hat dort der Flieger Friedrich mit einem Eindecker nachgemacht. Es gelang ihm, später auch mit einem Passagier, Sturzkurven zu fliegen, bei denen der Schwanz des Apparates genau senkrecht über dessen Spitze stand.

— **Luftpost Paris-Nizza.** Der französische Handelsminister Massé hat die Absicht, demnächst versuchsweise

die Briefpost Paris-Nizza durch Flieger befördern zu lassen.

Sport-Nachrichten.

— **Pferderennen zu Auteuil (30. Okt.).** Manifestant (A. Carter), Gusel, Ekwanok. 19:10; 13, 12:10. — Babette II. (G. Mitchell), Halbronnnette, Suisse. 297:10; 66, 22, 66:10. — Prix Virelan. 10 000 Frs. Perdigeil (G. Parfremont), Oncle Lou, Le Systémier. 27:10; 21, 32:10. — Perteaux (Harkios), Zénith II., Hunter. 64:10; 12, 11:10. — La Canche (Lancaster), Ismen, Romarin II. 30:10; 13, 12, 14:10. — Grand Due III. (Carter), Sitting Bull, Charles Quint. 33:10; 14, 22, 14:10.

— **Die Lawn-Tennis-Meisterschaft von Paris** gewann Décugis knapp mit 5:7, 8:6, 6:0, 6:4 gegen Gobert. Die Damenmeisterschaft gewann Frä. Matthey gegen Frä. Broquedis mit 6:4, 0:6, 9:7.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3698.

BÖRSEN-KURSE vom 31. Oktober 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank**
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	247 —
Disconto Commandit	183 1/4
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	250 —
Bochumer Gußstahlw.	207 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	135 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	172 3/8
Harpener Bergb.	174 1/2
Packetfahrt	137 3/4
Nordd. Lloyd	120 1/2

Reich geschliffene **Kristalle**
zu Original-Fabrikpreisen für Tafelschmuck und Geschenke
American Crystal Glass Co.
Telephon 6187. Webergasse 12. 14666

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

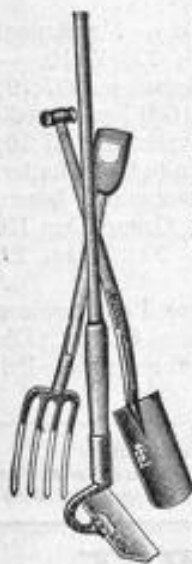
18 Wilhelmstrasse 18

14572

Telephon 6284.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
L. Metzler
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Abteil. B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.
Filiale: Bad Kreuznach

H. Haas Herrensneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 14558
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



Jeder Fremde, der in seinem Berufe Gartenbau oder Landwirtschaft betreibt, Villenbesitzer oder Gartenliebhaber ist, versäume nicht,
meine Sonderausstellung Helenenstr. 25
zu besichtigen. **Alle Geräte für den Gesamt-Obst-, Garten- u. Weinbau.**

Sämtl. Apparate u. Mittel zur Schädlingsbekämpfung.
Praktische Vorführung ohne jeden Kaufzwang.
G. Eberhardt, Hofmesserschmied
gegr. 1858
Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug
Wiesbaden, Langasse 46.

Spezialverkaufsstelle aller Gartenbedarfsartikel
Helenenstrasse 25, Telephon 6183.
Helenenstr. mit d. elektr. Linien 2, 4 u. 7 bequem zu erreichen.
Hauptkatalog 700 Abbild. an Interessenten kostenlos.
14667 **Versand nach allen Ländern.**

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 S. Maj. d. Kaisers u. Königs Telephon 14545

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit

erzielen 14611

meine Corsets

SPEZIALITÄT:

Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier**Arnold Obersky**

Paris u. Berlin

Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.
Telephon 3838.**Hotel - Restaurant „Mehler“**

Mühlgasse 7 Telephon 1970.

In unmittelbarer Nähe vom Kgl.
Schloss, Theater, Kurhaus und
Wilhelms-Heilanstalt. 14720

Bekannt gut bürgerliches Haus.

Kulmbacher- u. hiesige Biere. Reine

Weine. Ausschank im Glas.

Besitzer **Heinr. Mehler.**Telephon 3629.
14669

Wir reparieren
Ihre Schirme schnell
und preiswert. Sie
sparen Geld dabei.
Grosses Lager in
Schirmen und Stöcken
Molz & Forbach
G. m. b. H.
Webergasse 14.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 31. Oktober 1913.

249. Vorstellung.

6. Vorstellung Abonnement B.

Die Braut von Messina

oder

Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 4 Akten

von Schiller.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 31. Oktober 1913.

Dutzend- u. Fünzigkarten gültig.

Das Beschwerdebuch.

Volkskomödie in 3 Akten von Karl

Eitlinger.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Im Walhallabau, Mauritiusstr. 3.

Fernsprech-Anschluss Nr. 288.

Direktion: Oscar Hinderer und Paul

Westermeyer.

Freitag, den 31. Oktober 1913.

Die Kinokönigin.

Operette in 3 Akten von Georg

Okonkowski und Julius Freund.

Musik von Jean Gilbert.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Schildpatt

**Haarschmuck
Bürsten
Kämme
Nadeln**

ausgesucht schöne
Farben u. Formen

Dr. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümorien

Wiesbaden. Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 38.

Kaiserstr. 9.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

14636

A. Kremers

Damenschneider

Spez.: Schneiderkleider

Kirchgasse 27

Telephon 2869

10 Jahre l. Zuschneider in Firma J. Bacharach, hier.

14270



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 14730

Telephon:
12, 124, 2876.**Privathaus „Oetting“**Rheinbahnstrasse 2,
Fernsprecher 4320

schräg gegenüber der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen nach allen
Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. vom Bahnhof.
Ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht.
Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 14622

Letzte Nachrichten.

Grossteuer in Wien.

Wien, 31. Oktober. In dem
nächst dem Graben gelegenen
Maschinenhaus der Allgemeinen
Österreichischen Elektrizitäts-
Gesellschaft brach ein Brand aus,
der rasch um sich griff und die Kabel-
leitung zum Schmelzen brachte,
wodurch viele um diese Zeit dicht
besetzte Caféhäuser der inneren
Stadt ohne Beleuchtung waren.
Aus allen Bezirken Wiens rückten
Löschzüge an und bewältigten den
Brand in kurzer Zeit. Die Be-
leuchtungsstörungen konnten jedoch
nur zum Teil behoben werden, so
dass viele öffentliche Lokale, Ge-
schäfte und Wohnungen sich mit
Kerzen behelfen mussten. Der
durch den Brand verursachte
Schaden wird auf eine Million
Kronen beziffert. Die Wieder-
herstellung des zerrissenen Kabel-
netzes dürfte mehrere Monate be-
anspruchern. In vielen Kinos des
Stadtbezirks fielen die Vor-
stellungen aus.

Ein brennendes Schiff.

Vigo, 31. Okt. Der deutsche
Dampfer „Kalymnos“, auf der
Fahrt von Hamburg nach Kon-
stantinopel begriffen, ist brennend
in den hiesigen Hafen eingelaufen.
Mehrere Schiffe, darunter der
englische Kreuzer „Cumberland“,
leisteten Hilfe. Die Bemühungen
waren vergeblich. Der Dampfer
wurde ans Ufer gesetzt. Die Be-
satzung ist angeblich unverletzt.

Schluss der Leipziger Ausstellung.

Leipzig, 31. Okt. Die offizielle
Schlussfeier hat in Gegenwart der
Behörden stattgefunden. Die Inter-
nationale Bauausstellung wird
voraussichtlich mit einem geringen
Überschuss abschliessen. Die Be-
sucherzahl beläuft sich bis heute auf
über 3800000. Nach Schluss der
Ausstellung werden sofort die Vor-
arbeiten für die Internationale Buch-
gewerbeausstellung, die 1914 auf
demselben Gelände stattfindet, in
Angriff genommen. Die meisten
Hallen und Gebäude, die jetzt der
Bauausstellung dienen, werden
für die Buchgewerbeausstellung
bleiben. Die vielen Erholungsstätten
und der Vergnügungspark bleiben
ebenfalls fast alle bestehen.

Der Nobelpreis.

Stockholm, 31. Okt. Der Nobel-
preis für Medizin wurde dem Pro-
fessor für Physiologie an der Uni-
versität Paris, Charles Richet, zu-
geteilt.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 30. Oktober 1913.

Allardice, Hr. m. Fr., Amburg
 Bachrach, Hr. Kfm., Hamburg
 Badt, Hr., Berlin
 Bakker, Hr., Holland
 Bamberg, Hr. Ing., Duisburg
 Becker, Hr. Kfm., Berlin
 Benes, Hr., Strassburg
 Bestint, Fr., Warschau
 Bigelow, Fr. m. Begl., Dresden
 Blank, Hr. m. Fr., Elberfeld
 Bloch, Hr., Frankfurt
 Bode, Hr. Kfm., Hamburg
 Böttinger, Hr. Kfm., Ruhla
 Bogasch, Hr. Kfm., Köln
 Bonato, Hr. Sekretär, Italien
 Bouffier, Fr., Arnheim
 Branscheid, Hr. Bürgermeister, Schweim
 Bremer, Hr. Kfm., Hamburg
 Breunne, Hr. Brauereibes. m. Tochter, Barmen
 Bruns, Hr., Halberstadt
 Brustgrün, Fr., Flensburg
 Busjäger, Hr., Bremen
 Cailler, Hr. Chemiker m. Fam., Schweiz
 Cio, Hr. Kfm., Heidelberg
 Doelmann, Hr. Kfm., Annen i. W.
 Dienst, Hr., Elberfeld
 Diebert, Fr., Burghofen
 Ditmar, Hr. Baurat m. Fr., Berlin
 Ditmar, Fr., Berlin
 Döring, Hr. Kfm., Erfurt
 Dorrien, Hr., Kassel
 Drakenfeld, Fr., Liebmitz
 Drobner, Hr. Kfm., Tarnow
 Dziadozky, Fr., Warschau
 Ebner, Fr. Oberlandesgerichtsrat, Kassel
 Eisig, Hr. Strassenbahndir., Chemnitz
 Engelhard, Hr., Przeworsk
 Engländer, Hr. Kfm., Stuttgart
 Eische, Hr. Kfm., Giessen
 Fell, Hr. Architekt m. Fr., Köln
 Feilinger, Fr. Konzertsängerin, Teplitz
 Finkelsen, Hr. Kfm., Leipzig
 Frankel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Freudenberg, Hr. m. Fr., Lodz
 Fritsch, Hr. Oberstleut. m. Fam., Wilhelmshaven
 Fuchini, Hr. Apothekerbes., Buer
 Fuchs, Hr. Kfm., Antwerpen
 Futscher, Hr. Kfm., München
 Fuld, Hr. Kfm., Westerbürg
 Fussenig, Hr., Conen
 Gahrowitsch, Fr. m. Pflegerin, München
 Garmann, Hr. Kfm., Berlin
 Giesenstein, Hr. Kfm., Rom
 Glunz, Hr. Kfm., Hannover
 Gobel, Fr., Kolberg
 Gredde, Hr. Reg.-Baumeister a. D., Hagen
 Gold, Fr. Rent. m. Kind, Berlin
 Goldschmidt, Hr. Kfm., Brüssel
 Gotthold, Hr., Saarbrücken
 Greven, Hr. Dr. m. Fr., Köln
 Gruner, Hr. Kfm., Barmen
 Gyr, Hr., München
 Haenel, Hr. Geb. Reg.-Rat, Berlin-Wilmersdorf
 Hagemann, Hr. m. Fr., Herford
 Hahn, Hr., Berlin
 Hartleif, Hr., Neumünster (Holstein)
 Heil, Hr. Hofgutsbes., Neumühle
 Heilmann, Hr. Rechtsanwält, Leipzig
 Heulheik, Hr., Barmen
 Heymann, Hr. Kfm., Berlin
 Holbert, Hr., Freising
 Hoenigsberger, Hr. m. Fr., Neu York
 van der Hoeven, Hr. Dr. m. Fr., Rotterdam
 Hofmann, Hr. Kfm., Berlin
 Hofmann, Hr. m. Fr., Pirmasens
 Hüllweg, Fr., Barmen
 Hüttig, Hr. Kfm., Berlin
 Ischer, Hr. Kfm., Köln
 Jansen, Hr. Ing., Ulderup
 Kaiser, Hr., Rambach
 Karcher, Hr. Geh. Kommerzienrat, Beckingen
 Karthaus, Fr. Bürgermeister m. Tochter, Weiburg
 Keller, Hr. Sekretär, San Francisco
 Kern, Hr. Kfm., Berlin
 Klein, Hr. Fabrikbes., Salzkotten
 Kramig, Hr. Rechn.-Rat, Weida
 Krasche, Fr., Pabianice
 Kraslow, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf
 Kubatzki, Hr. Kfm., Berlin
 Kuhn, Hr. Kfm., Neustadt a. H.
 Kitzel, Fr. Schwester, Freiburg i. B.
 Kugel, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Lamm, Hr. m. Fr., Berlin
 Lange, Hr., Köln
 Leischert, Hr., Karlsruhe
 Lewandowski, Hr. Kfm., Berlin
 v. Lilienfeld, Hr. Rittergutsbes., Kechte (Russl.)
 van Loenen de Bordes, Fr. Dr., Eisenach
 Lotz, Hr. m. Fr., Höchst
 Lourie, Hr. Dr. jur. m. Fr., Petersburg
 Lohrer, Hr. Kfm., Hamburg
 Ludwig, Hr. Ordenspriester, Emmerich
 Macken, Hr. Kfm., Barmen
 Maurer, Hr., Heidelberg
 Mankowski, Hr. m. Fr., Warschau

Diemers Hotel Regina
 Palast-Hotel
 Langgasse 32
 Metropole u. Monopol
 Wilhelm
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Römerbad
 Villa Esplanade
 Rose
 Englischer Hof
 Metropole u. Monopol
 Einhorn
 Nonnenhof
 Kapellenstr. 14
 Rose
 Schützenhof
 Hotel Krug
 Rose
 Schwarzer Bock
 Villa Primavera
 Quisisana
 Taunusstr. 64
 Grüner Wald
 Zum neuen Adler
 Metropole u. Monopol
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Villa Frank
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Hotel Krug
 Zur Sonne
 Römerbad
 Goldener Brunnen
 Nassauer Hof
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Einhorn
 Frankfurter Hof
 Einhorn
 Evang. Hospiz
 Englischer Hof
 Reichspost
 Kölnischer Hof
 Central-Hotel
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Hospiz z. hl. Geist
 Hotel Riviera
 Grüner Wald
 Zum Kranz
 Wiesbadener Hof
 Pariser Hof
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Fürstenhof
 Hotel Central
 Rose
 Schwarzer Bock
 Hotel Krug
 Hansa-Hotel
 Oranienstrasse 62
 Goldener Brunnen
 Nassauer Hof
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Pfälzer Hof
 Metropole u. Monopol
 Quisisana
 Grüner Wald
 Hohenzollern
 Hotel Royal
 Hotel Vogel
 Hotel Central
 Pension Grandpair
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Hotel Krug
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Hospiz z. hl. Geist
 Evang. Hospiz
 Vier Jahreszeiten
 Reichshof
 Grüner Wald
 Reichshof
 Evang. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Hotel Berg
 Hotel Viktoria
 Wiesbadener Hof
 Hotel Vogel
 Kuranstalt Dr. Abend
 Pension Tomitus
 Hotel Central
 Sendig-Eden-Hotel
 Nassauer Hof
 Hospiz z. hl. Geist
 Hotel Central
 Zur Sonne
 Englischer Hof

Mann, Hr. Kfm., Mainz
 de Maurizio, Hr. Kfm., Wien
 Meilly, Hr. Wirkl. Geheimrat u. Oberbaurat, Corbach
 Meyer, Fr., Berlin
 Meyer, Hr. m. Gladbach
 Michael, Fr., Grötzingen
 Michel, Hr., Egenroth
 Moch, Hr., Paris
 Graf Morstin, Krakau
 Müller, Hr. Kfm., Solingen
 Müller, Hr. Kfm., Huttlingen
 Müllai, Hr., Erfurt
 Mutzenbecher, Hr., Hamburg
 Nadolny, Hr. Fabr., Basel
 Nelsbach, Hr., Riga
 Nestler, Hr. Kfm., Berlin
 Neubauer, Hr., Kreuznach
 Niemeyer, Hr. Kfm., Berlin
 Nierop, Hr. Dr. m. Fam., Amsterdam
 Nördlinger, Hr. Fabrikbes., Flörsheim
 Nolda, Fr. Burgsteinfurt
 North, Hr. m. Fr., Halberstadt
 Ohlemeyer, Hr. Rent. m. Fam., Hamburg
 Oplin, Hr. Berging. m. Fr., Chemnitz
 Gräfin Oriola, Berlin
 Ostermann, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Pieper, Geschw., Münster i. W.
 Poltz, Hr. Kfm., München
 Prell, Hr. Kfm., München
 Raabe, Hr. Apotheker m. Fr., Hannover
 v. Recum, Hr. Major, Strassburg i. E.
 Redel, Hr. Kfm., Leipzig
 Reifenberg, Hr., Pirmasens
 Reinshagen, Hr. Kfm., Mülheim
 Remberg, Hr. Kfm., Sterkrade
 Renner, Hr. Fabr. m. Fr., Wien
 Riefenstahl, Hr. Kfm., Berlin
 Robinson, Fr., London
 Rockstroh, Hr. Kfm., Neustadt a. H.
 Röser, Hr. Dr., Köln
 du Roi, Hr. m. Fr., Honolulu
 v. Rosen, Hr. Leut., Berlin
 Ruff, Hr. Kfm., Stuttgart
 Rusche, Hr., Magdeburg
 Sachmann, Fr., Münster
 Schiro, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
 Schmidt, Fr., Remscheid
 Schmidt, Fr. m. Tochter, Reval
 v. Schmidt-Pauli, Hr. Generalmajor m. Fr., Berlin
 v. Schmidt-Pauli, Hr. Rittmeister, Potsdam
 Schnorrenberg, Hr. Kfm., Köln
 Schubert, Hr. Kfm., Paris
 Schultze, Hr. Leut., Halle
 Schuy, Fr., Imtraut
 Sieglitz, Fr., Bingen
 Slaake, Hr., Oldenburg
 Sommer, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Spiess, Hr. Oberleut., Niederneudorf b. Berlin
 Spitta, Hr. Kommerzienrat m. Pflegerin, Neumarkt (Oberpf.)
 Villa Hilma
 Staackmann, Fr. m. Jungfer, Braunschweig
 Pension Wenker-Paxmann
 Engländer Hof
 Prinz Nikolaus
 Strunden, Hr. San.-Rat Dr. med., Horst-Emscher, Continental
 Teis, Hr. Rent., Gladenbach
 Thyssen, Hr., Holland
 Tiedemann, Fr., Dresden
 Timme, Hr., Wilhelmshaven
 Trautmann, Hr.
 Tschentke, Hr. Kfm., München
 Unkraut, Hr. m. Fr., Bremen
 Urbach, Hr., Köln
 Vellnuer, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Dortmund
 Vetter, Hr. Oberinspektor, Frankfurt
 Vogelhaar, Hr. Kfm., Berlin
 Vogelsang, Hr. Kfm., Düsseldorf
 de Vries, Hr., Holland
 Walter, Hr. Kfm., Pforzheim
 Walter, Hr. Steinbach i. Th.
 Wegner, Hr. Univ.-Prof. Dr., Münster
 Wehrle, Fr. Amtsrichter, Laage
 Weisdörfer, Hr., Völklingen
 Weiss, Hr. Kfm., Wien
 Weiss, Hr. m. Fr., Princeton
 Wiesner, Hr. Kfm., Gölitz
 Wilms, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Zardek, Fr. Rent., Berlin
 Grüner Wald
 Häfnergasse 14
 Primavera
 Hansa-Hotel
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Alleeaal

Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Villa Carolus
 Vier Jahreszeiten
 Metropole u. Monopol
 Evang. Hospiz
 Pfälzer Hof
 Wiesbadener Hof
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Krug
 Hotel Krug
 Zur Stadt Biebrich
 Rose
 Weisses Ross
 Goldener Brunnen
 Grüner Wald
 Häfnergasse 14
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Kuranstalt Dr. Honigmann
 Taunusstrasse 67
 Schwarzer Bock
 Metropole u. Monopol
 Hotel Berg
 Quisisana
 Wilhelm
 Zum neuen Adler
 Hotel Berg
 Hotel Weiss
 Frankfurter Hof
 Metropole u. Monopol
 Privathotel Intra
 Villa Rupprecht
 Reichspost
 Einhorn
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Reichshof
 Wiesbadener Hof
 Schwarzer Bock
 Gr. Burgstr. 13
 Evang. Hospiz
 Continental
 Zum neuen Adler
 Villa Stillfried
 Hotel Viktoria
 Rose
 Rose
 Hotel Weiss
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Hospiz z. hl. Geist
 Wilhelm
 Hansa-Hotel
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Villa Hilma
 Pension Wenker-Paxmann
 Engländer Hof
 Prinz Nikolaus
 Strunden, Hr. San.-Rat Dr. med., Horst-Emscher, Continental
 Hotel Berg
 Metropole u. Monopol
 Quisisana
 Hotel Central
 Zur Sonne
 Hotel Krug
 Nassauer Hof
 Metropole u. Monopol
 Nonnenhof
 Einhorn
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Häfnergasse 14
 Primavera
 Hansa-Hotel
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Hotel Krug
 Grüner Wald
 Alleeaal

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 30. Okt.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	745.2 755.4	747.9 758.0	750.1 760.4	747.7 757.9
Thermometer (Celsius)	8.9	12.6	8.1	9.4
Dunstspannung (Millimeter)	7.9	9.4	7.5	8.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	93	88	93	91.3
Windrichtung	still	SW 2	SW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 12.7

Niedrigste Temperatur: 8.1

Wetterausichten für Samstag, den 1. November.

Wolkig, Nebel, etwas kälter, meist trocken, ruhig.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Dieses neue:
I.C. Corset
 verleiht die
 hochelegante
 "natürliche"
 Linie, indem
 es sich dem
 Körper
 spürlos
 anschmiegt.

Anfertigung nach Mass
 und Muster unter voller Garantie.
Minna Schönholz
 gr. Burgstrasse 12
 Wiesbaden
 Spezialität: 14641
 Corsetts für starke Damen

Vegetarisches Kur-Restaurant
und Café

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Spensen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte. 14724

Exquisite Wiener Küche.

Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Pension Villa Rupprecht

Besitzerin: Frau Dr. L. Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus

Vornehmes Familienheim

mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalbäder, erstklassige Verpflegung.
14633 Prima Referenzen

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 31. Oktober 1913.

Frau Fabrikbesitzer Dyk. Frau Böhmer-Lemsky. Frau Keding. Fräulein Stecher. Herr Krämer und Frau. Frau von Uechtritz. Frau von Kirilin. Fabrikbesitzer Brainin. Oberleutnant Lessel. Frau Dr. Kagan. Fräulein Ehrenburg. Mr. und Mrs. John Leslie Gordon. Mrs. Potter. Amtsgeschäftsrat Dr. Böhmer. Fräulein Graeffe. Frau Dreger. Hauptmann Preuss. Frau Wettendorf. Dr. Wagner. Mr. und Mrs. Key. Frau Wedells. Frau Schor. Fräulein Adesmann. Freifrau von Beust. Grossgrundbesitzer Tidemann. Oberst Kozavewitsch mit Familie und Bed. Frau Krüger. Fabrikbesitzer Hillringhaus und Frau. Hauptmann Lurz. Herr Bergström. Herr Diakowski von Heiroth mit Familie und Bed. Professor Dr. Schücking und Fräulein Tochter. Herr Koehn. Herr Ney und Frau. Fräulein Meyer. Herr Lebach. Herr de Vries mit Frau und Fräulein Tochter. Herr Schildermann und Frau. Fabrikdirektor W. Tidemann und Frau. Rittmeister von Schweinitz. Mrs. Einstein. Miss Morris. Herr Weymann und Frau. Rittergutsbesitzer und Landrat a. D. Graf von Königsmark. Gräfin von Königsmark und Bed. Frau Silberstein mit Begleitung und Dienerschaften. Fräulein Loewenthal. Fräulein Propper. Frau Kommerzienrat Viehhaus. Fräulein Krall. Herr Stern. Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Rapmund und Frau. Herr Müllemeister und Frau. Herr Crasemann und Frau. Medizinalrat Dr. Grimm. Oberst von Prittwitz und Gaffron. Oberstleutnant Doussin. Herr Unger mit Frau und Bed. Gräfin Oriola. Herr Busjäger. Herr van der Hoeven und Frau.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft erteilt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Fr. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorhriften. 14577

Hotel Berg

WIESBADEN, Nikolasstrasse 37, nahe Bahnhof.
Neu eingerichtetes Haus, elektrisches Licht, Personenaufzug, Zentralheizung.
Wein- und Bier-Restaurant.
Zimmer von 2 Mark an. — Pension von 5 Mark an. 14678
Bes.: Rob. Ludwig.

Telephon 487.

F. Kiessling. 9 Grosse Burgstrasse 9. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren. Damen-Taschen. Reise-Koffer
Erstklassige Fabrikate — Billige Preise. 14750

Antiquitäten

14582

David Reiling Mainz

Telephon 460 Flachsmarkt 2.

Nachlass-Versteigerung

von Gold- u. Schmucksachen, Brillanten etc.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Becker I als Pfleger des Nachlasses des Fräulein Anna von Stojentin zu Wiesbaden versteigere ich am **Dienstag, den 4. Nov. cr., vormittags 10 Uhr beginnend**, in meinem Versteigerungssaale,

23 Schwalbacher Str. 23 zu Wiesbaden,

folgende **Gold- u. Schmucksachen, Juwelen** etc., als:

1 Paar Ohrringe mit grossen Brillanten, ca. 6,5 K., 1 Anhänger mit einer grossen Perle und Brillanten, 1 Blumenanhänger mit Brillanten, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten und Perlen, 1 gold emaillierte Brosche mit Brillanten, 1 Opal-Anhänger und ein Opal-Ring mit Rosen, 1 Brosche, ein Paar Ohrringe u. 1 Nadel mit Rosen, ferner Gold- und Schmucksachen aller Art, als Broschen, Anhänger, Armbänder, Ohr- u. Fingerringe, Kolliers, goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, Uhrketten u. dergl. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Montag, den 3. November cr., von 9-12 und 2-6 Uhr. — Ausführliche Verzeichnisse zu beziehen durch den beauftragten

Auktionator und Taxator

Wilhelm Helfrich zu Wiesbaden,

Telephon 2941,

Schwalbacher Str. 23.

Tee-Spezial-Haus

Webergasse 3 Gths.

Ceylon, Indische und Chinesische Tees

Mischungen.

14637

Tel. 1949. Engros-Versand-Detail. Tel. 1949.

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die

alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle

im Hotel Nassauer Hof

14620

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vorverkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden, Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Hotel du Parc
Hans I. Ranges mit allem Komfort.
Zentralste Lage an den Anlagen.
gegenüber dem Kasino.
Schöne Zimmer nach vollem Süden.
Grosser Garten. 14754
Mässige Preise. A. Ellermann, Besitzer.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 14557

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl. Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben. Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle. Dienstags, Mittwochs u. Freitags nachmittags von 5 Uhr an Tee-Konzert im Wein-Salon. Im Bier-Salon ermässigte Preise.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension. — Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Mässige Winterpreise.

Besitzer: Ernst Uplegger.

14627

Unter den Eichen

Café Restaurant

Täglich von 3 1/2 Uhr 14767

Café Konzert

(auch bei jeder Witterung)

Eintritt frei! Emil Ritter.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 14552

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Pension

„Villa Stefanie“

Wiesbaden

Inh. Fr. H. Rösger, Parkstr. 4.

vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater, Ia Kurlage.

Telephon Nr. 907.

Bäder — Centralheizung — Elektr. Licht.

empfehlen für den Winter

Elegant und behaglich eingerichtete

Zimmer. Jede Diät genau nach

Arztl. Vorschrift. 14592

Gut möbl. Südzimmer preisw. zu verm. Bad.

14811b Rheinstrasse 71 II.

Magenleidende und

Zuckerkrankte find. best.

Privatmittagstisch i. f. kl. Häuslich-

keit, auch ganze Pension. Off. unt.

S. M. 1000 a. d. Exp. ds. Bl. 14828

Pension INTERNATIONALE

Wiesbaden, English-American-Pension

11a, Leberberg

Prop. Mrs. Somerville u. Miss Gratrix.

Handsome, modern house. Lift.

Electric light. Central heating. Close

to Kurhaus and Royal Theatre. Tel.

Nr. 895. Pension incl. room from

Mk. 40.— per week. 14711

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Angenehmer Winteraufenthalt

bei mässigen Preisen, vorzügliche

Küche, jede Diät, Garten, Balkon,

Zentralheizung, elektr. Licht,

Telefon 558, Bäder im Hause. 14717

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Telef. 6640 : Gartenstr. 5

m. allem Comfort. 14383

Günstige Winterarrangements.

Wiesbaden

„Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige, freie Lage nahe Kurhaus,

Park und Kochbrunnen

Elektr. Licht — Thermalbäder —

Jede Diät — Mittagsgäste.

14575 Telephon 2145.

Haus Schellenberg

Marburg a. d. Lahn

Familien-Pension für in- und Ausländer
liegt auf der Südseite des Schloss-
berges neben dem Schlosse in grossem
parkähnlichem Garten. Herrliche
Aussicht. Nahe Waldspaziergänge.
Spielplätze. Tennis. Neues massives
Haus mit Niederdruck-Dampfheizung
und elektrischem Licht. Badeein-
richtung. — Gelegenheit zur Jagd.
Fischerei etc. Volle Pens. 400—5 Mk.



Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden

Fernsprecher 1279

Inhaberin: L. Bosholm

empfiehlt die moderne, gesundheitlich

einwandfreie Unterkleidung

Kalasiris-Korsett-Ersatz

Kalasiris-Leibbinde

Kalasiris-Wäsche

Kalasiris 14805

für junge Mädchen und Kinder.

Bruchbänder

für Erwachsene u. Kinder

fertig 14038d

nach Mass u. Anprobe

unter Garantie für guten Sitz

P. A. Stoss Nachf.

Taunusstr. 2.

Eigene Werkstätten im Hause.

Separater Anproberaum.

Für Damen weibliche Bedienung.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 5.00 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00

„ nachmittags 3.00

„ abends 5.50

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

„ abends 4.45

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntagvorm. von 11 bis 12 Uhr.

Dienstagnachm. von 4 bis 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 4.45 Uhr.

Sabbath, morgens 8.15

„ Vortrag 10.30

„ Jugendgottesdienst 2.15

„ nachmittags 3.00

„ abends 5.50

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

„ abends 4.30